

Dresdner Stadtperspektiven

## Kurz vorm ersten Spatenstich

Einkaufszentrum für viele Zwecke in Gorbitz / Baubeginn im zweiten Quartal 91

Auf einer Gratwanderung befinden sich all jene, die jetzt für die Stadtentwicklung Verantwortung tragen. Einerseits ist das Verlangen der Öffentlichkeit nach sichtbaren Zeichen groß, andererseits gilt es behutsam vorzugehen, um Dresden nicht erneut Schlimmes anzutun. An Standorten, wo die Eigentumsverhältnisse klar sind und wo sich Bauvorhaben mit hoher Sicherheit in die städtebauliche Entwicklung einfügen, kann (nur in den neuen Bundesländern noch bis 1997) ein verkürzter Weg bis zum ersten Spatenstich nach Paragraph 55 der alten Bauzulassungsordnung

Von Annette Dubbers

Vor der Presse erläuterten die Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes kürzlich die unterschiedlich weit gediehenen Bauvorstellungen für die Prager Straße (dazu wurde in der UNION im Oktober diskutiert), für den vierten Wohnkomplex in Gorbitz, für den Bereich des Johannstädter Plattenwerkes und für ein Bürohaus in der Annenstraße. Sicher werden in den kommenden Wochen und Monaten weitere Vorhaben fixiert, über die UNION unter Stadtperspektiven berichten wird.

### Vieles unterm Kuppeldach

Schon recht weit vorangetrieben sind die Pläne für ein multifunktionales Einkaufszentrum im vierten Wohnkomplex von Gorbitz, wo derzeit 10 000 Menschen ohne Einkaufsmöglichkeit sind. Eine Kaufhalle, gastronomische- und Dienstleistungseinrichtungen, Arzt- und Rechtsanwaltpaxen werden sich unter

dem Kuppeldach finden. Unter fünf Bewerbern machte die Dobliger-Industriebau AG das Rennen. Erfreulich ist, daß in diesem Fall ein Dresdner Architekturbüro (IPRO, ehemals BMK) aus dem Anbieter-Wettbewerb hervorging. Sein Projekt können zur Zeit alle Interessierten in der Zentralhalle am Platz der Eisenbahner einsehen, Ende Januar liegen die überarbeiteten Baupläne aus. Schon im II. Quartal 91 soll Baubeginn sein.

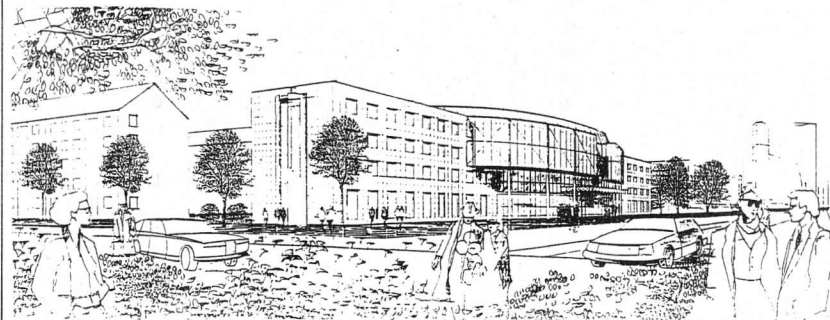
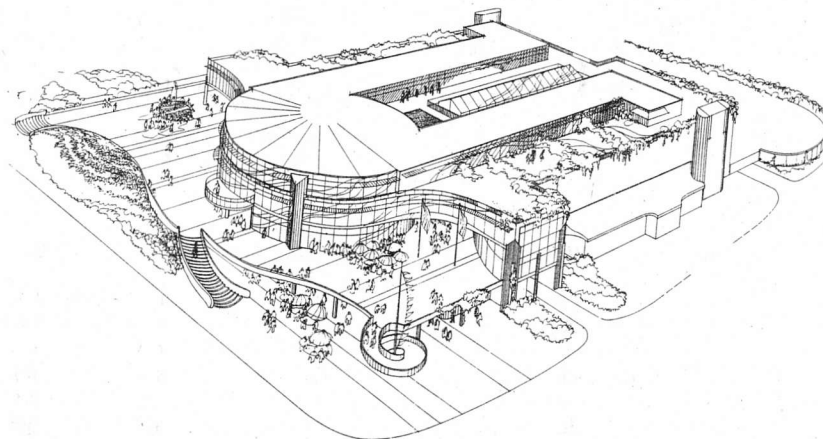
Weitere Gorbitzer Standorte befinden sich in der Ausschreibung, so ein Einkaufszentrum in der Kesselsdorfer Straße, ein Hotel am Platz der Eisenbahner, ein Fachmarkt am Platz der Bauarbeiter.

### Geschäftshaus Seevorstadt

Der Annenstraße zu mehr Gesicht verhelfen soll ein dringend notwendiges Büro- und Geschäftsgebäude gegenüber der 11. Oberschule. Zur Aufbesserung

der Infrastruktur sind ein Selbstbedienungsmarkt, eine kleine Gaststätte, vier oder fünf kleine Läden und eine kleine Bank im Erdgeschoß vorgesehen. Der Keller wird eine Tiefgarage für 55 Stellplätze haben. Der noch von den Stadtverordneten zu bestätigende Investor beauftragte das Frankfurter Architekturbüro Joos, Schulze, Krüger-Heyden mit dem Entwurf. In Zusammenhang mit dem Neubau soll der Verkehr zwischen Herta-Lindner-Straße und Annenstraße günstiger als bisher geregelt werden. Das Projekt wurde mit den Anwohnern diskutiert und fand im wesentlichen Zustimmung. Nach Bürgerkritik wird auf einen geplanten Parkstreifen verzichtet. Statt dessen wird ein Gehölz- und Grünstreifen zwischen dem Bürohaus und den vorhandenen Wohnhäusern angelegt. Lichtschranken sollen wildes Parken verhindern.

Falls der Investor bestätigt wird, könnte im II. Quartal Baubeginn sein.



ERSTE VORSTELLUNGEN für ein multifunktionales Einkaufszentrum in Gorbitz sind auf der oberen Zeichnung zu sehen. Die vom Dresdener Architekturbüro IPRO vorgesehene Bebauung soll die Starre der umgebenden WBS 70 mildern. – Ein viergeschossiges Büro und Geschäftsgebäude mit einer Sandstein-Glasfassade und der Wohngegend angepaßter leichter Dachschräge wird die Seevorstadt ergänzen. Modellzeichnung (unten) der Vorderansicht vom Fernmeldeamt aus.